

Entlastung Münchens nicht auf Kosten des Umlands



Mühldorf/Haag. – Die Themen Verkehr und Schulen standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung der Wählergemeinschaft West (WGW) im Landkreis Mühldorf.

Franz Manzinger skizzierte dabei die Planungen für die Umgehung von Landshut auf der B 15. Für die Strecke nach Süden bis Haag besteht nach seinen Angaben lediglich Planungsrecht. Welche Trasse gebaut werden werde, sei ungewiss.

Die Teilnehmer waren sich in der Diskussion einig, dass eine Entlastung für den Verkehr um München nicht auf Kosten des Umlandes erfolgen dürfe. Am wenigsten Land werde mit einem Ausbau der bestehenden B 15 verbraucht. Verkehrssicherheit lasse sich an vielen Kreuzungen schon mit dem Bau eines Verkehrskreisels erhöhen. Dies empfehle sich generell für gefährliche Kreuzungen bei Freimehring oder in Lengmoos, sagte Kreisrat Anton Lentner.

Zum Thema Verkehr steuerte Josef Eberl einen Einblick in das Leben eines Fernfahrers bei, der zwei Monate lang nicht nach Hause komme.

Innerhalb des Landkreises findet die Wählergemeinschaft Landkreis Mühldorf-West (WGW) für den Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) eine West-Ost-Achse besonders wichtig. Sie begrüßt das Pilotprojekt für den westlichen Teil des Landkreises und unterstützt die Bestrebungen einer verbesserten Anbindung an München, auch am Wochenende.

Der wünschenswerte weitere Ausbau des ÖPNV werde aber nur erfolgreich sein, wenn der Fahrpreis akzeptiert werde. Gleichzeitig müssten die Bürger eine gewisse Flexibilität an den Tag legen.

Zufrieden zeigten sich die Kreisräte Egon Barlag, Anton Lentner und Josef Schöberl mit dem baldigen Neubau des Garser Gymnasiums. Die Gemeinde Gars und der Landkreis hätten mit den Architekturbüros Hajek und Furch die Planungen abgeschlossen.

Vertraglich würden auch die Interessen des Redemptoristenklosters gewahrt. Der verspätete Baubeginn hat nach Ansicht der WGW sogar etwas Gutes, könnten doch damit jetzt auch die Bedürfnisse des wieder eingeführten neunjährigen Gymnasiums erfüllt werden. Mit Interesse verfolgt die WGW den umweltfreundlichen Neubau der Berufsschule in Mühldorf.

Thema der Jahresversammlung waren auch die Folgen des trockenen Sommers für die Bauern. Die von der großen Politik angekündigten finanziellen Hilfen wirkten sich für die hiesigen Landwirte kaum aus, hieß es bei der Versammlung.

WGW-Vorsitzender Richard Pointl informierte die Mitglieder über die neue Datenschutzverordnung und blickte auf ein gutes Vereinsjahr zurück. Kassier Franz Manzinger stellte ein anwachsendes Guthaben vor. re

[Zurück zur Übersicht: Wasserburg](#)

